



## **Anfrage Spörri Angelina und Mit. über den Mangel an qualifizierten Lehrpersonen an den Luzerner Volksschulen**

eröffnet am 12. September 2022

Eine starke Volksschule und das duale Bildungssystem sind für die Gesellschaft und die Wirtschaft von zentraler Bedeutung. Kinder und Jugendliche haben unterschiedliche Fähigkeiten, Interessen und Bedürfnisse. Diese individuell abzuholen, zu fördern und zu fordern ist anspruchsvoll und bedarf Fähigkeiten und Wissen, welche sich Studierende der Pädagogische Hochschule (PH) während ihres Studiums aneignen.

Der Lehrkräftemangel spitzt sich im Kanton Luzern seit Jahren zu und verschärft sich immer mehr. Im März dieses Jahres gab es mehrere hundert offene Stellen. Gemeinden und Schulen sind enorm gefordert, den Anforderungen entsprechend passende Fachpersonen zu finden. Seien dies Klassenlehrpersonen, Fachlehrpersonen, IF/IS-Fachkräfte oder Fachpersonen der Logopädie. Auch wenn nun per Beginn des Schuljahres an fast allen Schulen eine Lösung gefunden werden konnte, ist die Situation mehr als unbefriedigend. Vielerorts wurden Personen mit fehlender Qualifikation eingestellt; Personen ohne pädagogische und didaktische Ausbildung.

Die Tatsache, dass im Kanton Luzern Kinder von nicht, oder noch nicht qualifiziertem Personal unterrichtet und betreut werden, beunruhigt die Bevölkerung, insbesondere betroffene Eltern und Erziehungsberechtigte.

Wir bitten die Regierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele in der Volksschule angestellte Lehrpersonen in Prozent sind ungenügend oder nicht für ihre Stelle ausgebildet?
2. Mussten Gemeinden Klassen schliessen oder zusammenführen? Wenn ja, wie viele?
3. Worin sieht die Regierung Chancen beziehungsweise Gefahren, dass PH-Studierende bereits vor ihrem Abschluss als Klassenlehrperson angestellt werden? Wie viele Studierende der PH werden vorzeitig als Lehrpersonen eingesetzt?
4. Was geschieht mit eingesparten Lohngebern?
5. Erhalten alle nicht, oder noch nicht qualifizierten Lehrpersonen ein umfassendes Lehrpersonencoaching oder eine adäquate Umschulung? Wie sehen diese aus?
6. Worin sieht die Regierung, nebst der Pensionierungswelle und der demografischen Entwicklung, die Gründe für den inzwischen akuten Lehrpersonenmangel, und was gedenkt sie dagegen zu unternehmen? Insbesondere gegen den eventuellen Fehlanreiz, dass für Unterrichtende kein Druck zum Ausbildungsabschluss besteht, da sie sowieso «gebraucht» werden?

*Spörri Angelina*  
Huser Claudia  
Cozzio Mario  
Brücker Urs  
Berset Ursula  
Özvegyi András  
Howald Simon

Schaller Riccarda  
Sager Urban  
Schneider Andy  
Muff Sara  
Fässler Peter  
Sager Stephanie  
Schwegler-Thürig Isabella  
Heeb Jonas  
Misticoni Fabrizio  
Waldvogel Gian  
Häfliger-Kunz Priska  
Schnider-Schnider Gabriela  
Roos Guido  
Lichtsteiner-Achermann Inge  
Stadelmann Karin Andrea  
Tschuor Michaela  
Schmid-Ambauen Rosy  
Boos-Braun Sibylle  
Frank Reto